

(Beratungsstelle für Invalide.) Auf Antrag des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner wurden in der gestrigen Sitzung des Stadtrates folgende Beschlüsse gefaßt: Die Gemeinde Wien er-

richtet auf die Dauer des Bedarfes eine Beratungs- und Fürsorgestelle für Kriegsinvalide und ihre Angehörigen sowie für Hinterbliebene nach verstorbenen Kriegern. Aufgabe dieser Stelle ist es, die angeführten Personen über die ihnen nach den einschlägigen Bestimmungen zukommenden Versorgungsgenüsse und anderweitigen staatlichen Zuwendungen zu beraten, ihnen bei Erlangung derselben hilfreich zur Seite zu stehen, sie über die sonstigen in Betracht kommenden Fürsorgeeinrichtungen aufzuklären und ihnen die Wege zur Erreichung derselben zu weisen. Ihr obliegt ferner, über die hierbei gemachten Wahrnehmungen hinsichtlich allfälliger Mängel und Lücken der diesbezüglichen Bestimmungen an den Magistrat zu berichten und Vorschläge zur Beseitigung derselben zu erstatten. Die Tätigkeit dieser Stelle hat sich in der Regel auf die in Niederösterreich heimatberechtigten oder solche Personen zu erstrecken, welche vor Kriegsausbruch mindestens sechs Monate in einer Gemeinde Niederösterreichs ihren ordentlichen Wohnsitz hatten. Die Zuweisung des Personals an diese Beratungsstelle hat nach Maßgabe des Bedarfes zu erfolgen.